

Presseinformation

25. November 2008

Pflanzenölprojekt für Traktore und Pkw abgeschlossen

Plank: NÖ setzt verstärkt auf alternative Antriebe

Das Land Niederösterreich hat 2003 mit dem Pflanzenölprojekt für Traktore und Pkw die Initiative in Richtung alternative Treibstoffe ergriffen. Fünf Jahre später zeigt sich vor dem Hintergrund stark gestiegener Energiepreise, wie wichtig und notwendig dieser Schritt war. „Inzwischen hat das Land diese Initiative ausgebaut und verschiedene alternative Antriebe in Förderprogrammen berücksichtigt“, sagte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank heute, Dienstag, in St. Pölten bei der Pflanzenöltagung zum Abschluss des Projektes.

Im Rahmen des Pflanzenölprojektes wurden 35 Traktore und 100 Pkw auf Pflanzenölbetrieb umgerüstet. Wie die Projekterfahrungen zeigen, stellt Pflanzenöl als Treibstoffersatz für Diesel eine interessante Alternative vor allem für die Landwirtschaft dar.

Die zu Beginn des Jahres 2008 eingeführten Förderungen für alternative Treibstoffe sind auf großes Interesse gestoßen. Bisher wurden 336 Ansuchen bewilligt, und zwar 164 für Alternativantriebe und 172 für Elektromopeds. Bei der Alternativförderung wurden 35 Erdgas-, 35 Ethanol-, 5 Elektrofahrzeuge, 69 Hybridfahrzeuge und 10 Umrüstungen auf Pflanzenöl mit einer Förderungssumme von mehr als 100.000 Euro bewilligt.

Die Direktförderung beträgt 700 Euro für den Ankauf von Fahrzeugen und 50 Prozent jedoch maximal 700 Euro für die Umrüstung auf Alternativantrieb wie zum Beispiel Pflanzenöl, Ergas/Biogas oder Bioethanol. Die Scooter-Förderung setzt sich aus drei Komponenten zusammen: einem Direktzuschuss in Höhe von 300 Euro pro Fahrzeug, einem Energiegutschein der EVN für den Betrieb des Scooters über eine Strecke von 10.000 Kilometer im Wert von 64 Euro sowie einem Startpaket im Wert von 50 Euro, bestehend aus einem Strommessgerät mit Preisauszeichnung für die Erfassung des „getankten“ Stroms, eine Abdeckplane für den Scooter sowie eine Straßenkarte.

Auf Initiative des Landes Niederösterreich wird derzeit in insgesamt drei Workshops eine Strategie zum Thema Biotreibstoffe diskutiert. „Ergebnisse dieser Expertenrunden sollen bis zum späteren Frühjahr 2009 vorliegen und präsentiert



Presseinformation

werden können", so Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Klaus Luif, e-mail <mailto:christian.milota@noel.gv.at>, Telefon 02742/9005-12705.